



Sehr geehrte,  
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende,  
liebe Eltern, liebe Ausbilder

ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen ausdrücklich für das gute Miteinander, die Geduld und Unterstützung in den letzten Monaten ganz herzlich bedanken. Es war für uns alle eine sehr anstrengende und herausfordernde Zeit.

In dieser Woche hat das Kultusministerium den Schulen Richtlinien für die Planung des neuen Schuljahres gegeben. Nähere Informationen finden Sie unter:

[https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E-1852019225/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Artikelseiten%20KP-KM/1\\_FAQ\\_Corona/2020%2007%2007%20Ministerin%20Schreiben%20Planung%20Schuljahr%202020\\_20\\_21\\_Berufliche\\_Schulen.pdf](https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-1852019225/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Artikelseiten%20KP-KM/1_FAQ_Corona/2020%2007%2007%20Ministerin%20Schreiben%20Planung%20Schuljahr%202020_20_21_Berufliche_Schulen.pdf)

Damit wird Ihnen und auch der Schule eine gewisse Planungssicherheit gegeben. Es wird noch kein „normaler Schulunterricht“ sein, aber schon nahe dran. Die Abstandspflicht zwischen Schülerinnen und Schülern einer Klasse und ihren Lehrkräften entfällt. Um aber evtl. Infektionsketten gut nachvollziehen zu können, soll eine „Durchmischung“ von Klassen möglichst minimiert werden. Deswegen wird es so wenig Unterricht wie möglich in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen geben. Wo eine „Durchmischung“ sich nicht vermeiden lässt, empfehlen wir dringend das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes**. Vor allem betrifft dies die Flur – und Aufenthaltsbereiche außerhalb der Klassenräume. Nach wie vor gelten beim Betreten des Schulgeländes und anschließend der Schulgebäude die bekannten Hygienevorschriften. Diese finden Sie auf unserer Homepage und Sie werden am ersten Unterrichtstag damit noch einmal intensiv vertraut gemacht.

Uns wird zu Beginn des Schuljahres nicht das gesamte Lehrpersonal für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen. Wir sind mit Hochdruck daran zusammen mit dem Regierungspräsidium Lösungen zu finden. Parallel bereiten wir uns auf einen Fernlernunterricht vor. Endlich gibt es Richtlinien des Kultusministeriums für dessen Umsetzung. Wir sind zusammen mit dem Schulträger bemüht über das Förderprogramm von Bund und Land Schülerendgeräte für die Ausleihe für eine Auswahl an Schülerinnen und Schülern zu besorgen. Damit kann dann auch in weiten Teilen der Schule digitaler Fernunterricht stattfinden. Eine Problematik stellt hier noch die Freigabe der Software „MSTeams“ aus datenschutzrechtlichen Gründen dar. Daran wird ebenfalls gearbeitet. Die Lehrkräfte der Schule werden in den nächsten Wochen entsprechend fortgebildet.

In unseren Vollzeitschularten „Technisches Gymnasium“ und „Zweijährige Berufsfachschule“ versuchen wir im nächsten Schuljahr durch Ressourcenumschichtungen Förderstunden für Deutsch, Mathematik, Englisch und evtl. das Profilfach anzubieten. Grundlage für die Teilnahme wird eine Lernstandsdiagnose der Fachlehrkräfte zu Beginn des Schuljahres sein. Die Teilnahme ist dann für die entsprechenden Schülerinnen und Schüler obligatorisch.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer